

21.04.2018 – Nr. 7

ADAC Junior Cup powered by KTM: Schäfer gewinnt Auftaktkrimi in Assen



- Spannender Sechskampf eröffnet die Rennsaison im Rahmen der WorldSBK
- ADAC Stiftung Sport-Förderpilot Aaron Schäfer siegt knapp
- Alan Kroh und Artem Maraev auf dem Podium

ASSEN - Rennen

Datum:	21. April 2017	Salsonlauf:	1/9
Wetter:	sonnig, 21° C	Streckenlänge:	4,555 km
Pole Position:	Artem Maraev	Runden:	13
Sieger:	Aaron Schäfer		

Assen. Unter sonnigen Bedingungen starteten die Piloten des ADAC Junior Cup powered by KTM am Samstagnachmittag zum ersten Rennen der Saison, das an Spannung kaum zu überbieten war. Nachdem sich Artem Maraev (14, RUS) am Vortag die Pole Position im niederländischen Assen gesichert hatte, konnte sich Aaron Schäfer (16, Schorndorf-Buhlbronn) nach 13 nervenaufreibenden Runden im Rahmen der Superbike-Weltmeisterschaft schließlich knapp im harten Siegekampf durchsetzen.

Schon nach den ersten Runden bildete sich an der Spitze des Feldes eine Gruppe aus sechs Fahrern, die mit zahlreichen Positionswechseln für Aufregung sorgten und sich keinen Meter schenkten. In nahezu jeder Runde setzte sich ein anderer Nachwuchsfahrer an der Spitze durch, bis sich Schäfer, der von der ADAC Stiftung Sport gefördert wird, schließlich den Sieg mit nur 0,363 Sekunden Vorsprung schnappen konnte.

Alan Kroh (14, GER), der sein Debüt-Jahr im ADAC Junior Cup powered by KTM bestreitet, folgte als Zweiter, nur 0,044 Sekunden vor Pole-Setter Maraev, der wie Kroh zum ersten Mal aufs Podium des ADAC Junior Cup powered by KTM stieg. Noah Lequeux (15, BEL) musste sich nach einem starken Lauf mit dem vierten Platz geschlagen geben, gefolgt von Lennox Lehmann (12, Dresden) und David Kuban (16, CZE), die ebenso die ganze Distanz über in der Spitzengruppe zu finden waren.

Dahinter folgte Justin Hänse (15, Harth-Pöllnitz) als Siebter, während Michal Jandus (16, CZE) die schwarz-weiß-karierte Flagge als Achter sah. Alexandr Vasyliov (14, RUS) und Lennard Göttlich (13, Kottmar OT Eibau) komplettierten die Top-10 im ersten Rennen der Saison.

Der zweite Lauf des ADAC Junior Cup powered by KTM startet am Sonntag um 16:10 im niederländischen Assen und verspricht erneut eine Menge Spannung.

Die Stimmen der Top-Drei

Aaron Schäfer (16, Schorndorf-Buhlbronn), Sieger:

„Ich bin total glücklich! Ich wusste nicht genau, was mich dieses Jahr erwartet, denn es sind ja einige Rookies dabei, von denen ich das Niveau nicht einschätzen konnte. Ich habe

gehofft, dass ich gewinnen kann, aber in Assen ist immer alles möglich, daher kann ich jetzt wirklich zufrieden sein. Der Windschatten war sehr ausschlaggebend in diesem Rennen, besonders auf der langen Geraden. Ich habe mir am Ende des Rennens alles gut zurechtgelegt, um an die Spitze zu kommen. Ich hoffe, dass es jetzt so weitergeht und freue mich schon auf das zweite Rennen morgen.“



Alan Kroh (14, GER), Zweiter:

„Das war ein gutes Rennen mit einer richtig großen Gruppe. Bis zur letzten Runde lagen wir alle gleichauf, das war total spannend. In der letzten Runde lagen noch vier oder fünf Fahrer vor mir, also musste ich angreifen. Von der letzten Gerade bis zur letzten Kurve habe ich dann alles gegeben und einen nach dem anderen überholt und bin am Ende als Zweiter sehr zufrieden mit meinem ersten Rennen. Ich hoffe, dass ich auch weiterhin viele Punkte holen kann.“

Artem Maraev (14, RUS), Dritter:

„Das war ein ziemlich gutes Rennen, besonders wenn man bedenkt, dass ich an diesem Wochenende zum ersten Mal auf dieser Strecke unterwegs bin. Zunächst lag ich vorne, aber ich habe nach und nach viel Zeit und Positionen verloren, das musste ich erst einmal lernen. Am Ende konnte ich aber noch den dritten Platz holen, worüber ich sehr glücklich bin. Das ist ein toller Anfang.“

Pressekontakt

ADAC Junlor Cup powered by KTM

Maria Pohlmann, Tel.: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail: maria.pohlmann@be-on-pole.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/junior-cup

www.adac.de/motorsport